



Gemeindezeitung GRABERN

Ausgabe Juli 2006

Im Rahmen des FF-Festes Obergrabern wurde das neue Löschfahrzeug gesegnet



Inhalte dieser Zeitung:

Gemeinderatssitzungen	Seite 2	Feuerwehr	Seite 6
Änderungen im Gemeinderat	Seite 2	Hundekot	Seite 7
Bau-Bonus-Grabern	Seite 3	Baumschnitt, Holz	Seite 7
Kindergartengesetz	Seite 4	Müll-News	Seite 7
Kinderspielplatz	Seite 4	Friedhof	Seite 7
Kanalbau	Seite 4	Illegal abgestellte KFZ	Seite 8
Stellenausschreibung	Seite 5	Pfarre Mittergrabern	Seite 8

Impressum:

Verleger und Herausgeber:
Marktgemeinde Grabern
F. d. I. v.: Bgm. Ing. H. Leeb
2020 Schöngrabern 172
Hergestellt im Eigenverfahren

Wichtige Inhalte der Gemeinderatssitzung vom 30. Mai 2006

- Beschluss über die Vergabe der Kanalbauarbeiten für Windpassing, Mittergrabern und Obergrabern an die Firma Alpine-Mayreder Bau GmbH (siehe Artikel „Kanalbau“ auf Seite 4)
- Beschluss über die Darlehensaufnahme von € 7.000.000,00 für den Kanalbau bei der Kommunalkredit Austria AG
- Beschluss über die Vergabe der Arbeiten für die Kanalflächenerhebung Windpassing, Mittergrabern, Obergrabern und Kirchensiedlung an das Technische Büro Ing. Herbert Leeb.
- Beschluss über die Kostenübernahme für die Nebenanlagen an der L 1071 (Aspersdorferstraße) in Schöngrabern in der Höhe von € 167.000,00
- Beschluss über die Kostenübernahme für die Fahrbahnmehrbreiten an der L 1071 (Aspersdorferstraße) in Schöngrabern in der Höhe von € 7.000,00
- Beschluss über die Kostenübernahme für die Nebenanlagen an der B 2 in Schöngrabern in der Höhe von € 230.000,00

Wichtige Inhalte der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2006

- Beschluss über die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsbetrieben (siehe Artikel „Bau-Bonus-Grabern“ auf Seite 3)
- Beschluss über die Festsetzung von Vorauszahlungen von 50 % der Kanalanschlussabgaben: Diese Vorauszahlungen werden vorgeschrieben: in Windpassing bei Baubeginn des Ortsnetzes, in Mittergrabern bei Baubeginn in 2007, in Obergrabern bei Baubeginn des Ortsnetzes.
- Beschluss über die Unterstützung des Nachtzuges Wien-Retz für 2007 in Höhe von € 1.350,00

Änderungen im Gemeinderat

Herr **Erwin Stadler** aus Obergrabern schied im Mai 2006 freiwillig aus dem Gemeinderat aus. Wir möchten ihm auf diesem Wege Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit aussprechen.

Als sein Nachfolger wurde Herr **Josef Blihall** aus Mittergrabern in der Gemeinderatssitzung am 30. Mai 2006 angelobt. Wir wünschen ihm für seine künftige kommunale Tätigkeit viel Erfolg.

NEU: BAU-BONUS-GRABERN

Die Gemeinde Grabern geht einen neuen Weg der Förderung von Neuansiedelungen und der Belebung der Ortskerne.

In Zusammenarbeit mit regionalen Wirtschaftsbetrieben des Baugewerbes und des Baunebengewerbes wurde ein Bonus-System ins Leben gerufen. Die Betriebe gewähren auf bereits mit Nachlässen versehene Kostenvoranschläge zusätzliche Nachlässe von 2 % für reinen Materialankauf, 3 % für Dienstleistungen und 4 % bei Material und Dienstleistung.

In Anspruch nehmen kann diesen Bonus jeder, der sein Bauvorhaben entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bei der Gemeinde Grabern zur Anzeige bringt oder um Bewilligung ansucht.

Im Gegenzug zum Ansuchen erhält der Bauwerber eine Informationsmappe der beteiligten Firmen inklusive der einzulösenden Gutscheine.

Die Gemeinde Grabern selbst beteiligt sich an dieser Initiative insoferne, dass bei der Schaffung neuer Wohneinheiten bzw. Neu- und Umbauten von mindestens einem Jahr leerstehenden Wohnhäusern ebenfalls Gutscheine ausgegeben werden. Diese Gutscheine können bei allen ortsansässigen Wirtschaftsbetrieben oder im Zuge einer Familienförderung als Gegenleistung für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten eingelöst werden. Im Gegenzug wird der von der Aufsichtsbehörde als unzulässig angesehene Nachlass auf die Aufschließungskosten aufgehoben.

Der Bau-Bonus-Grabern tritt mit 1. Juli 2006 in Kraft.

Neues Kindergartengesetz

Seit April 2006 ist in Niederösterreich ein neues Kindergartengesetz in Kraft. Wichtige Neuerungen sind unter anderem längere Öffnungszeiten und die Herabsetzung der Kinderanzahl in den Gruppen. Die Marktgemeinde Grabern wird im September 2006 auf diese geänderte Gesetzessituation mit einer Aufstockung der Personalstunden reagieren. Sollte sich ein tatsächlicher dauernder Bedarf ergeben, wird die Marktgemeinde Grabern einen entsprechenden Dienstposten für den Kindergarten ausschreiben.

Neuer Spielplatz in Schöngrabern

Im Zuge der Vertragsunterzeichnung mit der Fa. Alpine-Mayreder konnte der Bürgermeister in positiven Verhandlungen die Firma davon überzeugen, die bei einer Informationsveranstaltung ausgewählten Spielgeräte für den Spielplatz in Schöngrabern im Wert von ca. € 12.000,00 zur Verfügung zu stellen, und zusätzliche Grabungsarbeiten und Baumateriallieferungen zu leisten.

Laut Zusage der Fa. Alpine-Mayreder werden die Geräte bis spätestens 20. Juli 2006 geliefert. Entsprechend den Vorgesprächen möchte der Bürgermeister sämtliche Eltern und alle Freiwilligen ersuchen, am Freitag, den 21. und Samstag, den 22. Juli 2006 bei den Aufstellungsarbeiten mitzuhelfen. Die Jugend von Schöngrabern wird sich um das leibliche Wohl der freiwilligen Helfer kümmern.

Kanalbau

In der Gemeinderatssitzung vom 30. Mai 2006 wurde die Firma Alpine-Mayreder mit den Kanalbauarbeiten in den KGs Windpassing, Mittergrabern und Obergrabern beauftragt. Im Anschluss an diese Vergabesitzung wurden in den Katastralgemeinden Windpassing und Mittergrabern bereits die Bürgerinformationsveranstaltungen abgehalten. Dabei wurde einerseits das Berechnungsmodell der Kanaleinmündungsabgabe und der jährlichen Benützungsg Gebühr erläutert, andererseits aber auch schon auf den Zeitablauf der Arbeiten hingewiesen. Geplant ist, noch im heurigen Jahr den Kanal in Windpassing fertig zu stellen und geringe Kanalbauarbeiten in Mittergrabern zu erledigen. Für das nächste Jahr wird die Fa. Alpine-Mayreder ihre Personalkapazitäten prüfen. Nach Vorlage des Ergebnisses wird in jedem Fall das Kanalortsnetz in Mittergrabern gebaut, eventuell aber auch die Kanalarbeiten in Obergrabern durchgeführt.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2006 wurde einstimmig beschlossen, wie schon in Schöngrabern, auch in den verbleibenden 3 KGs 50%ige Vorauszahlungen der Kanaleinmündungsabgabe einzuheben. Dies wird für Windpassing nach Baubeginn im Spätsommer erfolgen, in Mittergrabern mit Beginn der Bauarbeiten 2007 und in Obergrabern mit dem tatsächlichen Baubeginn.

Die Bauarbeiten selbst beginnen mit 1. Juli 2006 vorerst durch die Hausanschlussbegehungen in Windpassing und einigen Häusern in Mittergrabern, wobei gemeinsam mit den Hauseigentümern die Lage und Tiefe des Hausanschlusses fixiert wird. Mit den Grabungsarbeiten selbst soll noch im Juli 2006 begonnen werden.

STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Marktgemeinde Grabern gelangt der Posten eines Gemeindevertragsbediensteten zur Ausschreibung.

Dienstantritt: **zwischen 1. Jänner und 1. Juli 2007**

Dienstort: **Gemeindeamt in 2020 Schöngrabern 172**

Anforderungsprofil:

- Erfolgreicher Abschluss einer Büroausbildung samt kaufmännische Ausbildung
- Mind. 3 Jahre einschlägige Praxis in einschlägiger Bürotätigkeit
- Absolvierter Präsenz- oder Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Führerschein B
- Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten; zum Erlernen des gesamten Gemeindeverwaltungsdienstes
- Gute Kommunikationsfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen; Fähigkeit die BürgerInnen aktiv zu beraten und bei Problemen und Unklarheiten freundlich, geduldig und hilfreich zur Seite zu stehen.
- Sehr gute Kenntnisse in WORD, EXCEL und ACCESS. Grundkenntnisse in Graphikprogrammen zB Autocad und Powerpoint von Vorteil
- Bereitschaft zu Überstunden auch fallweise an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen (zB bei Wahlen aller Art; Volksbegehren, usw.) sowie erforderlichenfalls auch außerhalb der normalen Wochenarbeitszeit (zB abends Teilnahme an Sitzungen)
- Verpflichtende Ablegung der Dienstprüfung zum ehest möglichen Zeitpunkt

Geboten wird:

- Entlohnung nach dem NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz
- 40 Stundenwoche (5 Tage Woche)
- Intensive Einschulungsphase und permanente Weiterbildung

Bewerbungen:

- Schriftliche Bewerbungen mit (Lebenslauf; Kopie des Schul- bzw. Praxis- und Berufszeugnisse) an die Marktgemeinde Grabern 2020 Schöngrabern 172

bis spätestens 01. September 2006

80.-jähriges Jubiläum der FF-Obergrabern

Die Freiwillige Feuerwehr Obergrabern feierte heuer ihr 80.-jähriges Bestehen. Am 27. und 28. Mai 2006 wurde der alljährliche Feuerwehrheilige abgehalten, wobei heuer am Sonntag um 16.00 Uhr der Festakt für 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Obergrabern abgehalten und anschließend das neue Kleinlöschfahrzeug eingeseget wurde.

Das alte Kleinlöschfahrzeug war bereits 25 Jahre alt und benötigte schon immer Reparaturen. Deshalb entschloss sich die FF-Obergrabern für einen Neukauf. Der Kommandant Wittmann

Herbert begrüßte zahlreiche Ehrengäste: Herrn Pfarrer Dr. Ioan Marin Malinas, der auch die Segnung des neuen Fahrzeuges vornahm, Frau Abg. z. NÖ Landtag ÖR Marianne Lembacher, Herrn

BH-Stv. Mag. Johannes Kranner, Herrn Bgm. Ing. Herbert Leeb, Herrn Bezirks-Kdt. Josef Firmkranz, Herrn Bezirks-Kdt.-Stv. Johann Thürr, Herrn Abschnittskdt.-Stv. Ernst Forsthuber, Frau Regina Heimberger als Patin des neuen Kleinlöschfahrzeuges sowie die anwesenden Gemeinderäte.

FF-Obergrabern feierte Erfolg!

Bei den Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben in Riegersburg erreichte die FF-Obergrabern den 4. Platz in Bronze mit 392,60 Punkten und den 4. Platz in Silber mit 358,30 Punkten. Wir gratulieren dazu ganz herzlich.



Hilfe aus unserer Gemeinde

Erschreckende Zustände erwarteten die Feuerwehren bei ihren Katastrophenhilfsdienstseinsätzen. Am Dienstag, den 11. April 2006 versammelten sich um 5 Uhr früh 150 Männer der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Hollabrunn, um zu einem Einsatz des Katastrophen-Hilfsdienstes (KHD) auszurücken.

Ziel war der vom Hochwasser der March stark betroffene Ort Dürnkrot. Die FF Schöngrabern war mit einem Einsatzfahrzeug dabei.

Im Bild die Feuerwehrkameraden v. li.: Franz Dick, Josef Altenburger, OBI Gerhard Semmelmeier, Ernst Arbes

Ein Appell an die Hundebesitzer

In den letzten Jahren mehren sich die Beschwerden über Hundekot auf Gehwegen, vor Hauseinfahrten oder in gepflegten Grünstreifen. Wie jeder weiß, erleichtern sich die Hunde eben im Laufe eines Spazierganges. Es liegt daher an den Hundehaltern, dafür Sorge zu tragen, dass ihr Hund „sein Geschäft“ nicht wahllos erledigen kann.

Ich möchte daher speziell an diejenigen Hundebesitzer, die diese Flächen von Ihrem Hund verunreinigen lassen, mit der Bitte herantreten, die Hinterlassenschaft ihres Vierbeiners einzusammeln oder diese sowieso vom Hundekot freizuhalten.

Wir möchten allen Landwirten und den Ortsvorstehern dafür danken, dass sie im Zuge des Ackerbaus auch die Banketten entlang der Güterwege pflegen. Wir ersuchen sie, auch weiterhin mit dieser Vorbildwirkung voranzugehen.

Kostenloses Brennmaterial

In unregelmäßigen Abständen werden durch die Ortsvorsteher gemeinsam mit Ortsansässigen Bäume zurück geschnitten oder schadhafte Bäume gerodet. In letzter Zeit finden sich keine Abnehmer mehr für diese kostenlosen Brennmaterialien. Sollten Sie an diesem Heizmaterial Interesse haben, so melden Sie sich bitte im Gemeindeamt.

News zum Thema „Müll“

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Mülltonnen bereits ab 6.00 Uhr früh zur Abholung bereitstehen müssen. Außerdem hat sich das Entsorgungsgebiet der Fa. Dworschak so vergrößert, dass eine Altpapierabfuhr am ausgewiesenen Abholungstag nicht immer möglich ist. Dies geschieht dann am darauf folgenden Werktag. Dafür ersucht die Fa. Dworschak um Ihr Verständnis.

Hinweis für Grabstelleninhaber

Als Nutzungsberechtigte einer Grabstelle im Friedhof in Mittergrabern oder Schöngrabern sind Sie verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabdenkmäler zu überprüfen um eventuellen Unfallgefahren entgegen zu treten.

Falls bei der Überprüfung eine Gefährdung der Standsicherheit vorliegt, ist eine unverzügliche

Instandsetzung der Grabsteine erforderlich.

Weiters möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei einer erstmaligen Errichtung von Grabdenkmälern (Aufstellen v. Kreuzen, Grabsteinen, figuralen Denkmälern, Eindachung von blinden Grüften, Grabeinfassungen) diese im Gemeindeamt zu melden und dafür Gebühren zu entrichten sind.

Illegal abgestellte Kraftfahrzeuge

Der Marktgemeinde Grabern wurde mitgeteilt, dass in anrainenden Gemeinden in den letzten Wochen durch die Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn schwerpunktmäßig illegal abgestellte Fahrzeuge auf öffentlichem Grund überprüft wurden. Weiters wurden auch auf Privatgrund abgestellte Fahrzeuge oder Fahrzeugteile (Autowracks) auf ihre Gefahr betreffend einer Grundwasserverunreinigung überprüft. Dazu möchten wir festhalten, dass das Abstellen von Fahrzeugen ohne Kennzeichen auf öffentlichem

Gut nicht zulässig ist. Außerdem dürfen Fahrzeuge auf privaten Flächen nur dann abgestellt werden, wenn keine Gefahr der Grundwasserverunreinigung besteht (Ausbau der Batterie, Ablassen sämtlicher Treibstoffe und Schmierstoffe). Es ist damit zu rechnen, dass auch die Marktgemeinde Grabern in den nächsten Tagen dahingehend überprüft wird und bei Nichteinhaltung der Gesetze hohe Geldstrafen verhängt werden können.

Spenden für die Pfarrkirche Mittergrabern

Viele Kulturgüter können nur durch engagierte finanzielle Unterstützung gerettet werden. So auch die Pfarrkirche in Mittergrabern. Der Innenraum der Kirche ist äußerst sanierungsbedürftig. Die letzte Renovierung hat in den Jahren um 1970 stattgefunden. Zudem hat starke Feuchtigkeit dem Mauerwerk arg zugesetzt. Gemeinsam mit dem Bauamt der Erzdiözese Wien wurde ein Sanierungskonzept erarbeitet. Die notwendigen Maßnahmen werden Kosten von rund € 250.000,00 verursachen. Eine Summe, die von einer kleinen Pfarre mit rund 500 Katholiken unmöglich aufgebracht werden kann. Die Pfarre besitzt zudem keinerlei Grundvermögen. In einer beispiellosen Solidaritätsaktion haben die Bewohner der Pfarre im Zuge einer Haussammlung rund € 40.000,00 gespendet. Damit konnte aber erst rund ein Sechstel der Kosten hereingebracht werden.

Neben Unterstützungen aus öffentlicher Hand, über die Verhandlungen laufen, sind wir auf jeden Euro angewiesen, der uns an Spende zur Verfügung gestellt wird. Nicht nur Großsanierungsprojekte wie die Basilika in Mariazell, die Kirche in Maria Taferl oder das Stift Herzogenburg, die große mediale Unterstützung genießen, sondern auch Kulturgüter mit weniger Bekanntheitsgrad sollen erhalten werden. Wir bitten daher auch Sie um Ihre finanzielle Unterstützung für eine Sanierung der Pfarrkirche in Mittergrabern. Ihre Spenden erbitten wir auf das Spendenkonto der Pfarrkirche Mittergrabern bei der Raiffeisenbank Hollabrunn, BLZ 32322, Kto. Nr. 303 396. Wir alle sind verantwortlich, Kulturgüter in gutem Zustand an die folgenden Generationen zu übergeben. Helfen Sie daher bitte mit, dies für die Pfarrkirche in Mittergrabern zu realisieren.

Mit einem herzlichen Vergelt` s Gott
grüßt freundlich

Dr. Ioan Marin Malinas
Archimandrit
Pfarrmoderator

Josef Weidner
Stv. Vorsitzender
des Pfarrgemeinderates